

32.11

I
01
Herrn Nemitz

Antrag Drucksache Nr.: 00554/2020 der SPD-Fraktion
Betreff: Für eine Willkommenskultur für Student*innen in Schwerin

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den privaten Hochschulen und weiteren Förderinnen der Hochschulstruktur in Schwerin ein die Immatrikulationsfeiern ergänzendes Format zu entwickeln, um gegenüber den Erstsemestern die Stadt Schwerin als interessanten Wohn- und Lebensort darstellen zu können. Dies sollte erstmalig zum Semester- bzw. Trimesterstart 10/2021 erfolgen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

zulässig

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (neu)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Die genauen Kosten können erst ermittelt werden, wenn ein ergänzendes Format mit den Hochschulen feststeht. Lädt die Stadt beispielsweise zu einer gemeinsamen Veranstaltung alle Studenten ein, dann ist mit Kosten für Getränke, Giveaways, Programm, Beschallung und evt. Raummiete zu rechnen (geschätzt 5.000 Euro).

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Ablehnung bzw. Beratung im Fachausschuss

Die Idee für ein gemeinsames Veranstaltungsformat wird begrüßt. Allerdings sind die Kosten für ein neues Veranstaltungsformat für die Studenten der Stadt nicht im Haushalt enthalten bzw. im nächsten Doppelhaushalt geplant.

Bereits jetzt nimmt der Oberbürgermeister an den Immatrikulationsveranstaltungen der Hochschulen teil und hält ein Grußwort. Die Studenten erhalten zudem eine Begrüßungsmappe der Stadt. Die Landeshauptstadt beteiligt sich zudem an der Schweriner Wissenschaftswoche, die auch Studenten der Stadt und der Hochschule Wismar mit den verschiedensten Formaten ansprechen und zusammenbringen will.

Bernd Nottebaum